



22.04.2024

**ERRATUM zu Folgebericht 2
Warn- und Informationsdienst Ruhr (WIP)
zum Sofortbericht vom 16.04.2024
und Folgebericht vom 17.04.2024**

Information

ERRATUM - Unbekannte Substanz mz 59/89 in der Ruhr bei Hattingen

Seit dem 16.04.2024 berichten wir über stark erhöhte Konzentrationen einer unbekanntes Substanz mit den Massezahlen mz 59 und 89. Der bisherige Maximalbefund von 28 µg/l wurde in einer 8-Stunden Mischprobe der Ruhr in Hattingen (Ruhr-km 56,3) vom 16.04.2024, 8 - 16 Uhr gemessen.

In Mülheim (Ruhr-km 14,1) wurden in einer Stichprobe vom 17.04.2024, 12:40 Uhr 16 µg/l gemessen.

Leider hat sich bei der Prüfung der Auswertung der zuletzt gemeldeten Proben herausgestellt, dass einige Werte falsch waren. Die betreffenden Proben wurden nochmals gemessen und ausgewertet.

Die korrigierten Ergebnisse finden Sie in Tabelle 1 gelb hinterlegt. Die grau hinterlegten Befunde werden mit diesem Erratum zurückgezogen.

Tab. 1.: Unbekannte Substanz in der Ruhr bei Hattingen und Mülheim

Messstelle Bezeichnung	Probenahmeanfang	Probenahmeende	Abgeschätzte Konz. [µg/l]
Hattingen (Ruhr)	13.04.24 08:00	15.04.24 08:00	13
Hattingen (Ruhr)	15.04.24 09:55	Stichprobe Station	23
Hattingen (Ruhr)	15.04.24 08:00	16.04.24 08:00	22
Wetter (Ruhr)	15.04.24 08:45	Stichprobe Station	19
Hattingen (Ruhr)	15.04.24 00:00	15.04.24 08:00	26
Hattingen (Ruhr)	16.04.24 08:00	16.04.24 16:00	28
Hattingen (Ruhr)	16.04.24 16:00	17.04.24 08:00	< BG
Hattingen (Ruhr)	16.04.24 16:00	17.04.24 00:00	19
Hattingen (Ruhr)	17.04.24 00:00	17.04.24 08:00	17
Hattingen (Ruhr)	16.04.24 10:00	Stichprobe Station	16
Hattingen (Ruhr)	17.04.24 09:40	Stichprobe Station	< BG
Hattingen (Ruhr)	17.04.24 09:40	Stichprobe Station	16
Hattingen (Ruhr)	17.04.24 10:20	Stichprobe Ufer	18
Hattingen (Ruhr)	17.04.24 10:20	Stichprobe Ufer	16
Mülheim (Ruhr)	17.04.24 12:40	Stichprobe Station	16
Mülheim (Ruhr)	19.04.24 08:50	Stichprobe Station	14

Die Quantifizierung erfolgte durch Abschätzung am internen Standard 1,4-Dichlorbenzol. Maximalbefund in **rot**, neue Ergebnisse **gelb hinterlegt**, zurückgenommene Werte grau hinterlegt.

Bereits im Oktober 2023 und Februar 2024 gab es erhöhte Konzentrationen dieser unbekannt-ten Substanz. Die Bibliothek NIST schlug als Substanznamen Diglyme vor. Die Retentionszeit unterscheidet sich jedoch erheblich von der des kalibrierten Diglyme. Im Nachgang konnten keine Übereinstimmungen mit definierten Reinsubstanzen festgestellt werden.

Deshalb wird auch der aktuelle Befund als unbekannte Substanz gemeldet.

Im Oktober 2023 konnte ein potentieller Einleiter festgestellt werden. Die zuständigen Behörden wurden darüber informiert. Für die erneute Einleitung im Februar 2024 und die aktuelle Einleitung konnte noch kein Verursacher ausgemacht werden, da zeitlich korrespondierende Rückstellproben nicht vorlagen.

Weitere Messungen laufen. Sobald neue Ergebnisse vorliegen, werden diese berichtet.

Informationswege:

Die Wasserschutzpolizei KK Umweltschutz wurde benachrichtigt, um ggfls. weitere Ermittlungen einzuleiten.

Die Nachrichtenbereitschaftszentrale (NBZ) des LANUV wird informiert und um eine Meldung über den Warn- und Informationsdienst Ruhr (WIP) an den Meldekopf der AWWR gebeten.

Die Bezirksregierungen Düsseldorf und Arnsberg werden benachrichtigt.

Die Betreiber der Trinkwassergewinnungsanlagen an der Ruhr werden über den Meldekopf der AWWR über vorliegende Schadstoffwellen informiert. Die Trinkwasserversorger können im Bedarfsfall eigenverantwortlich anlagenspezifisch erforderliche Maßnahmen des Trinkwasserschutzes rechtzeitig einleiten.